

Wahlprüfsteine: Was versprechen die Parteien zur Landtagswahl 2010 in NRW?

GEBIET	CO ₂ – EINSPARPOTENZIALE*	CDU	SPD	FDP	Grüne	Linke
Konsum	2,8 t Reduzierung	●	●	●	●	●
Heizung	2,0 t Dämmung, Erneuerbare Energien	●	●	●	●	●
Ernährung	1,7 t Vegetarisch, Bio, Saisonal, Regional	●	●	●	●	●
Auto	1,6 t Rad, Bus, Bahn	●	●	●	●	●
Fliegen	0,9 t Flugverzicht	●	●	●	●	●
Strom	0,8 t Einsparung, echter Ökostrom	●	●	●	●	●
Infrastruktur	1,3 t Landespolitik	●	●	●	●	●

Legende: ● keine Unterstützung ● etwas Unterstützung ● Unterstützung

*Einsparpotenzial in Tonnen (t) pro Person und Jahr in Deutschland
(CO₂-Rechner Greenpeace)

ERLÄUTERUNGEN.

CO2-EINSPARPOTENZIALE: Dies sind die Emissionen in Deutschland, dividiert durch die Bevölkerungszahl. Die Daten hat das Heidelberger Institut für Energie und Umweltforschung (ifeu) 2007 im Auftrag des Umweltbundesamt zusammengetragen. Import und Export sind berücksichtigt.

KONSUM. Im Jahr 2009 sind das Bruttosozialprodukt um 5% und die Treibhausgasemissionen um 9% zurückgegangen. Trotzdem setzen alle Parteien im Industriestandort NRW auf Wachstum statt auf Arbeitszeitverkürzung um die Arbeitslosigkeit zu bewältigen. Die Grünen setzen auf grünes Wachstum. Die FDP setzt beim Konsum auf die Eigenverantwortung der Bürger. Die Grünen fordern ein ökologisches Beschaffungswesen.

HEIZUNG. Alle Parteien sind für die energetische Sanierung des Baubestandes und für energetische Rücksicht bei der Stadtplanung und beim Neubau. Konkret will die SPD 1 Million Dächer mit Solarthermie ausstatten. Die Grünen wollen die Sanierungsquote von 1 auf 3% erhöhen.

ERNÄHRUNG. Der Konsum von Fleisch und Milchprodukten verursacht hohe Emissionen durch Massentierhaltung und Rodung von Urwäldern. Trotzdem erwägt keine der Parteien etwas gegen dieses Problem zu tun. Die Grünen möchten aus NRW das Ökolandbau-Land Nummer eins machen, die Linken wollen 20% Ökolandwirtschaft bis 2020 und die SPD sieht einen Schwerpunkt in öko-regionaler Landwirtschaft.

AUTO. Keine Partei wagt sich an den Abbau der massiven Subventionen des Autoverkehrs durch eine erhöhte Ökosteuer oder durch die Einführung der Automaut, wie es das Umweltbundesamt fordert. Stattdessen träumen alle Parteien, außer die Linken, vom Elektroauto. SPD und Grüne werden vorsichtig beim Straßenbau, die FDP nicht und die CDU schweigt. SPD, Linke und Grüne thematisieren die Verlegung des Transports von der Straße auf die Schiene, den ÖPNV und das Rad. Die Linke fordert Vorrang für Fußgänger.

FLIEGEN. Obwohl das Fliegen in der persönlichen CO2-Bilanz einer der wichtigsten Faktoren ist, trauen sich nur die Grünen an die Verringerung des Flugverkehrs durch die Besteuerung von Flugbenzin. Die SPD, FDP und Grünen wollen keinen zentralen Flughafen, die SPD und Grüne keine Subventionen für den Flughafenausbau. Die CDU will die Festigung des NRW Drehkreuzes und die Linke schweigt.

STROM. Alle Parteien benutzen die Worte Energieeffizienz und Erneuerbare Energie(EE). Die Grünen wollen eine dezentrale Versorgung über unabhängige Netze und die Kraftwärmekoppelung von jetzt 10% auf 33% bis 2020 steigern. Sie halten am Atomausstieg fest und fordern ein Moratorium auf neue Kohlekraftwerke. Die Linke fordert auch eine dezentrale und kommunale Energieversorgung, den schnellen Ausstieg aus der Braunkohle und massive Förderung der EE, dies aber nur wenig konkret. Die SPD will am Atomausstieg festhalten, aber auch an den Kohlekraftwerken und am Braunkohleabbau sowie am Sockelbergbau. Die CDU will die CO2 Abscheidung, neue Kohlekraftwerke und sogar eine Verringerung der Windräderstandplätze. Die FDP will die schnellstmögliche Heranführung der EE an die Wirtschaftlichkeit.

INFRASTRUKTUR. Die Grünen haben konkrete Vorschläge, die über Allgemeinheiten hinausgehen: Ein NRW Klimaschutzgesetz, 100 Klimadörfer, eine differenzierte Flächennutzungssteuer statt Grundsteuer, die systematische Begrünung der Städte aus Klimaschutzgründen, ein Ökoaudit der Verwaltung, die Einführung einer Ressourcenabgabe anstatt des dualen Systems. Auch die CDU hat eine Vision einer neuen grünen Mitte in der Metropole Ruhr und will die Durchgrünung der Städte.

RANKING. Vom Klimaschutzstandpunkt sieht das Ranking so aus: Grüne, Linke, SPD, FDP, CDU.